

Kleiner Behelf zur Erstellung der Ordonnanz-Reitpackung



Erstellt und fotografiert von Wm Aldrey Christian
Quelle: Behelf für KA und Hfs Unteroffiziere, Hptm Jans

Zu diesem Behelf:

Es soll die Arbeit der Vet/Tr Soldaten und Patrouillenreiter erleichtern, aber es handelt sich hierbei nicht um ein offizielles Armeedokument. Durch RL eingesehen.

Bezug bei:

Juni 2004

1. Material zur Erstellung der Reitpackung

1.1 Lederzeug

- Ordonnanzzaum mit Knebeltrense
- Feldhalfter (mit viereckigen „Nasenbandringen“)
- Halfterzügel
- Sturmgewehrhalfter
- Lederfutteral für Kochgeschirr
- 3 Riemen lang mit vielen Löchern für Pferdeplane
- 2 Riemen lang mit wenig Löchern für Doppeltaschen
- Packtasche/Satteltaschen

1.2 Sonstiges Material

- Fouragierstrick
- Stallhalfter mit Strick (oliv)
- Stallgurte
- 2 Leuchtgamaschen
- Pferdeplane
- Kopsack mit 1/3 Ration Hafer
- Gamelle

2. Packtaschen

2.1 Inhalt Links

- Fouragierstrick
- Stallgurte
- Stallhalfter mit Strick
- Stollenschlüssel
- 2 Leuchtgamaschen

2.2 Inhalt Rechts

- Arbeitsregenschutz
- Pferdeputzzeug
- Je ein passendes Vorder- und Hintereisen

Seite 1

3. Befestigen der Packtaschen



1. Packtaschen am Vorderzwiesel verschlaufen.



2. Metallsplinte des Sattels durch die beiden Ösen der Packtaschen führen (braucht etwas Kraft, ev. mit Hammer Leder etwas aufweichen) und in den Taschen mit dem Lederriemchen festkeilen.



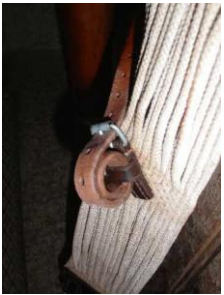
3. Die langen Riemen mit wenigen Löchern werden so eingefahren, dass die Schnalle vor der Lasche liegt. Die Enden werden dann in Form einer Schildkröte verschlauft.

Seite 2

4. Befestigung des Gewehrhalfters



1. Der Gewehrhalter wird an der rechten Seite des Sattels befestigt. Die Riemen des Halters werden bei den Sattelschnallen eingefahren und im untersten Loch verschlauft.
2. Der Riemen zur Befestigung des Gewehrhalfters am Bauchgurt wird so verschnallt, dass der Gewehrhalter gerade hängt und der Riemen gespannt ist.
3. Das Ende des Riemens wird in sich zusammengerollt (Schnecke).



Seite 3

5. Befestigung der Gamelle

1. Riemen mit der Metallplatte wird auf der linken Seite am Sattel befestigt.



2. Das Futteral wird an der oberen Öse am Sattel eingehängt und der Riemen vom Sattelblatt her wird um das Futteral herum verschlauft.



3. Auf der Innenseite wird das Futteral mit dem vertikalen Riemen fixiert.
4. Gamelle wird nun möglichst tief in das Futteral eingesetzt.

Seite 4

5. Vorbereiten des Kopfsackes:

- Der Kopfsack wird mit 1/3 Hafer gefüllt und die Schlaufen werden danach in den Sack gelegt.
- Zuschnüren des Kopfsackes
- Nun muss der Kopfsack korrekt geformt werden, damit der Sack satt auf der Gamelle aufliegt

6. Der Kopfsack wird nun Kopfüber auf die Gamelle gesetzt und mit dem vertikalen Riemen befestigt. Dabei wird der Riemen durch die beiden Schlaufen am Boden des Kopfsackes durchgezogen. Es muss einige Male auf die Mitte des Kopfsackes geklopft werden, damit er wirklich satt aufliegt.



KLOPFEN!



Seite 5

6. Falten und Aufbinden der Pferdeplane



1 Kopfstück und Riemen einklappen



2 Von der Seite her erstes Viertel falten



3 Zur Mitte falten



4 Dasselbe mit der anderen Seite



5 Nun ist die Plane geviertelt



6 Wie den Schlafsack zusammenrollen



7 Möglichst eng zusammenrollen



8 Am Schluss in das Ende einpacken

Seite 6

7. Aufbinden der Pferdeplane



Mitte



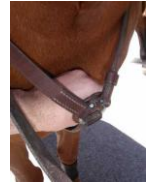
Seite

1. Die drei gleich langen Riemen werden am Hinterwiesel bei den vorgegebenen Öffnungen eingeführt.
2. Die Riemen werden möglichst oft um die Plane gewickelt, satt angezogen und die Enden versteckt.
3. Plane beidseitig gleich verteilt aufschnallen (mittlerer Riemen mit Metallplättchen).
4. Als erstes den mittleren Riemen anziehen und erst danach die beiden Äusseren.
5. Öffnung der Plane nach unten!

Seite 7

8. Kontrolle der Reitpackung

1. Unter dem Vordergeschirr muss gut eine Faust Platz haben.



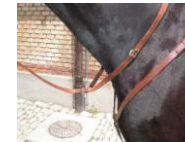
2. Widerristfreiheit kontrollieren: Hand tief unter die Decke schieben, um Drücke zu verhindern.

3. Zwei Finger müssen unter dem Kinnriemen Platz haben.



4. Genickstück des Feldhalters muss in die Niete des Zaumes eingehängt werden.

5. Der Zügel des Feldhalters muss von der linken Seite über den Hals auf die rechte Seite gelegt und in der ersten Schnalle vom Halfter her eingehängt werden.



6. Alles verschlauft und nichts verdreht?



Seite 8